

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Einleitung

„Erfahrung“ als Thema religionspädagogischer Theoriebildung 1

1. *Forschungsüberblick zur Evangelischen Religionspädagogik* 4

1.1 Die umstrittene Einheit des Erfahrungsbegriffs 5

1.2 Enzyklopädische, pluralitätstheoretische und ästhetische
Erwartungen 10

1.3 Die Vielfalt religionspädagogischer Erfahrungsbegriffe 13

2. *Katholische Perspektiven auf die Evangelische Theoriebildung* 16

2.1 Methodische und inhaltliche Pluralität 17

2.2 Die alteritätstheoretische Kritik an der Korrelationsdidaktik 20

2.3 Gemeinsame Herausforderungen an die religionspädagogische
Theoriebildung 22

3. *Systematisch-theologische Perspektiven zum Thema* 25

3.1 Wegbereiter und Gegenspieler des neuzeitlichen
Erfahrungsverständnisses 27

3.2 Die Rezeption theologischer Autoren als methodisches Problem 29

3.3 Das Verhältnis theologischer und pädagogischer
Begründungszusammenhänge 30

4. *Philosophische, psychologische und soziologische Perspektiven* 33

4.1 Die Genese des Begriffs religiöser Erfahrung in der
Religionsphilosophie 34

4.2 Religionspsychologische und religionssoziologische Beiträge 36

4.3 Die Wiederentdeckung der geisteswissenschaftlichen Tradition 38

5. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven	40
5.1 Die umstrittene Leistungsfähigkeit des Erfahrungsbegriffs	41
5.2 Das Lernverständnis in der geisteswissenschaftlichen und empirischen Psychologie	45
5.3 Zur Abgrenzung des Erfahrungs- und Erlebnisbegriffs	51
6. Fragestellung, Aufbau und Methode der Arbeit	56
6.1 Das Problem der Interdisziplinarität	57
6.2 Aufbau der Arbeit und Auswahl der untersuchten Autoren	60
6.3 Begriffsgeschichte in systematischer Absicht	62

Erster Teil

Erfahrung, Gefühl und Erlebnis: Prägende Begriffsbildungen und das Problem der Rede von ‚religiöser Erfahrung‘	67
---	----

1. <i>Erfahrung als empirische Erkenntnis: Die Unmöglichkeit religiöser Erfahrung bei Immanuel Kant</i>	71
1.1 Sinnlicher Eindruck und Verstandestätigkeit	72
1.2 Empirische und reine Erkenntnisse	74
1.3 Die Unmöglichkeit religiöser Erfahrung als empirische Erkenntnis	76
2. <i>Gefühl als innerseelische Affektion: Das bewusstseinstheoretische Verständnis religiöser Erfahrung bei Friedrich Schleiermacher</i>	78
2.1 Religion als Anschauung und Gefühl	79
2.2 Der unspezifische Gebrauch des Ausdrucks ‚Erfahrung‘ in den Reden	81
2.3 Das bewusstseinstheoretische Verständnis religiöser Erfahrung	84
3. <i>Erlebnis, Ausdruck und Verstehen: Der hermeneutische Erfahrungsbegriff bei Wilhelm Dilthey</i>	88
3.1 Zur kognitiven Engführung des Kantschen Erfahrungsbegriffs	89
3.2 Erfahrung als Zirkelstruktur von Erlebnis, Ausdruck und Verstehen	90
3.3 Das hermeneutische Immanenzprinzip religiöser Erfahrung	93

4. <i>Religiöse experience als Gefühlsumschwung: Die pragmatische Rechtfertigung religiöser Erfahrung bei William James</i>	96
4.1 Anliegen und Charakteristika der deutschen Bearbeitung	97
4.2 Religiöse Erfahrung als Gefühlsumschwung	100
4.3 Die pragmatische Rechtfertigung religiöser Erfahrung	103
5. <i>Das Problem der Rede von ‚religiöser Erfahrung‘ im philosophischen Kontext</i>	106
5.1 Divergierende erkenntnistheoretische Voraussetzungen und Erkenntnisinteressen	107
5.2 Terminologische und systematische Probleme	108
5.3 Das Verhältnis kognitiver, emotionaler und voluntativer Aspekte	110
6. <i>Wegmarken der religionspädagogischen Kant-, Schleiermacher-, Dilthey- und Jamesrezeption</i>	111
6.1 Gefühlsbildung und Erlebnispädagogik mit und gegen Kant	115
6.2 Schleiermacher und die Frage nach der Vermittlung subjektiver und objektiver Religion	122
6.3 Der Begriff religiöser Erfahrung im Spannungsfeld geisteswissenschaftlicher und empirischer Psychologie	126
7. <i>Die Stichworte ‚Erfahrung‘, ‚Gefühl‘ und ‚Erlebnis‘ in pädagogischen und theologischen Lexika</i>	129

Zweiter Teil

„Erfahrungsbezug“ als Reformmotiv:

Fallstudien zur Begriffsgeschichte	137
1. <i>Die systemtheoretische Interpretation aller Pädagogik als Reformpädagogik</i>	143
1.1 Liberale Religionspädagogik und Reformpädagogik	144
1.2 „Reformpädagogik“ als interessengeleitetes Konstrukt	146
1.3 Die Reformforderung nach mehr Erfahrungsbezug im Kontext problemgeschichtlicher, modernisierungstheoretischer und diskursanalytischer Fragestellungen	148
2. <i>Religionspsychologie als Leitdisziplin der Religionspädagogik</i>	150
2.1 Der Erfahrungsbegriff in der Diskussion um die Professionalisierung der Lehrerbildung	151

2.2	Der physiologische und bewusstseinstheoretische Gefühlsbegriff in der Psychologie Wilhelm Wundts	157
2.3	<i>Religious experience</i> als Leitbegriff der amerikanischen Religions- und Entwicklungspsychologie	160
3.	<i>Richard Kabisch und die Reformdiskussion 1902 bis 1910:</i> <i>Die ‚Vermittlung religiöser Erfahrung‘ als Antwort auf die Lehrbarkeitsfrage</i>	169
3.1	Das rationalistisch-empiristische Paradigma und der Eigenwert religiöser Gefühle und Erlebnisse	171
3.2	Theologische Reformmotive in der Diskussion um die Bedeutung der Religionspsychologie	175
3.3	Die Vermittlung religiöser Erfahrung und die Inszenierung religiöser Erlebnisse als Ziel des Religionsunterrichts	181
4.	<i>Von einer empirischen zu einer geisteswissenschaftlichen Psychologie des Glaubens: Die ‚Entdeckung‘ impliziter Religion in der Lebenswelt</i>	188
4.1	Das ‚Kriegerlebnis‘ als religiöses Erlebnis und die umstrittene Bedeutung der amerikanischen Religionspsychologie	190
4.2	Die Bedeutung biographischer Erlebnisse für die religiöse Entwicklung	199
4.3	Das Werterlebnis und der Begriff der ‚säkularisierten Religiosität‘ bei Eduard Spranger	206
5.	<i>Gerhard Bohne und die Reformdiskussion 1929/1932</i>	212
5.1	Erlebnisunterricht und theologische Kulturkritik	214
5.2	Die ‚vom andern her‘ eröffnete Erfahrung als Konstitutionsbedingung einer evangelischen Pädagogik	218
5.3	Die scheinbare ‚Mannigfaltigkeit religiöser Erfahrung‘	222
6.	<i>Von der Evangelischen Unterweisung zum ‚erfahrungsbezogenen Religionsunterricht‘</i>	224
6.1	Die Konstruktion einer erfahrungsfernen Epoche	225
6.2	Der pädagogische und theologische Begriff der Begegnung	228
6.3	‚Hilfe zur Erfahrung‘ als Ziel des Religionsunterrichts und das ‚Erlebnis der Säkularisation‘	232
7.	<i>Religionspädagogische Reformmotive im Kontinuum der Disziplingeschichte</i>	235

Dritter Teil

„Erfahrung“ als Schlüsselkategorie: Eine kritische

Rekonstruktion der Symboldidaktik Peter Biehls 241

1. *Die religionspädagogische Reformdiskussion in den 1960er und 1970er Jahren* 243

1.1 Der Mangel an psychologischen Studien zur
religiösen Entwicklung 147

1.2 Methodische und didaktische Innovationen 252

1.3 Die Anfänge der Symboldidaktik 259

2. *Biehls Erfahrungsterminologie* 263

2.1 Schlüsselerfahrungen als Unterbrechung von Alltagserfahrungen 265

2.2 Die erschließende, fokussierende und komparative Funktion
von Schlüsselerfahrungen 266

2.3 Lebensweltliche und religiöse Schlüsselerfahrungen 269

3. *Offenbarungstheologische Prämissen* 272

3.1 Offenbarung als Erkenntnisprozess und Erschließungsgeschehen ... 274

3.2 Offenbarung als Sprach- und Interpretationsprozess 277

3.3 Die Christusbotschaft als Interpretationsrahmen
für alle Erfahrung 279

4. *Erfahrung und die Sprache des Glaubens* 282

4.1 Religiöse Alphabetisierung in der Sprache
der Hoffnung und Klage 285

4.2 Theologie als Sprachlehre des Glaubens 288

4.3 Symboldidaktik als religiöse Alphabetisierung
und Sprachlehre des Glaubens 291

5. *An Schlüsselerfahrungen lernen: Empirische, didaktische und
unterrichtsmethodische Aspekte* 293

5.1 Die Identifikation impliziter Religion als Kern der
Unterrichtsplanung 294

5.2 Das Analogie-Verstehen und das Lernen am Beispiel als
Hauptformen symboldidaktischer Induktion 299

5.3 Religiöses Lernen als ‚ursprünglicher Prozess des Erfahrens‘ 302

6. *Die begrenzte Leistungsfähigkeit des Erfahrungsbegriffs
in der Symboldidaktik* 304

Zusammenfassung und Ausblick	309
1. <i>Die Überlagerung heterogener Erfahrungsbegriffe in historischer Perspektive</i>	310
1.1 Erfahrung als Religions- und Lerntheorie	311
1.2 Erfahrung als Wissenschaftsparadigma und ‚Modeströmung‘	313
1.3 Kontinuitäten der Theorie- und Problemgeschichte	314
2. <i>Die Mehrdimensionalität religiöser Erfahrung in systematischer Perspektive</i>	318
2.1 Erfahrung als eine Form subjektiver Wissenskonstruktion	319
2.2 Die ethische, rituelle, ideologische und experimentelle	321
Dimension	
2.3 Konsequenzen für die religionspädagogische Theoriebildung	323
3. <i>Erfahrungsbezogener Religionsunterricht und die Aufgaben einer systemischen Religionspädagogik</i>	325
Literaturverzeichnis	331
Personenregister	357
Sachregister	363